

Motivationsschreiben Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ

Für die Schnupperlehre Anfang April bedanke ich mich. Ich möchte Sie davon überzeugen, dass ich die richtige Lernende für Sie bin und Ihnen aufzeigen, weshalb ich mich für den Beruf als Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ entschieden habe.

Was mich am ausgewählten Beruf fasziniert

Schon früh war mir klar, dass ich einen Beruf erlernen möchte, der mir die Möglichkeit gibt, mit Tieren und Menschen in Kontakt zu stehen und in welchem der medizinische Aspekt eine Rolle spielt. Mit Tieren zu arbeiten bereitet mir Freude, da ich bereits meine ganze Kindheit von Tieren umgeben war. Ich habe einen Hund, mit dem ich oft unterwegs bin und eine Katze sowie drei Meerschweinchen sind weitere Familienmitglieder. Von meinen Schulkollegen oft geschätzt ist meine Einfühlsamkeit und dass ich in verschiedenen Situationen oft die richtigen Worte finde. Es darf ruhig auch mal hektisch zu- und hergehen, muss ich doch bei meinem Hobby, dem Reiten, während einem Ausritt oft blitzschnell und situativ Entscheidungen treffen. Auf die Ausbildung zur Tiermedizinischen Praxisassistentin EFZ treffen diese Elemente zu: Kontakt mit Menschen und Tieren, Zustandsanalyse, Laborarbeit und Vielfältigkeit.

Warum ich mich für eine Ausbildung bei der Tierklinik Muster entschieden habe

An meinem ersten Schnuppertag in Sissach durfte ich bereits am Empfang die Kunden mit ihren Tieren empfangen. Das hat mir gezeigt, dass den Lehrlingen Vertrauen entgegengebracht wird und sie gefordert werden, was mir sehr gut gefällt. Ich durfte auch bei Laboruntersuchungen dabei sein, was mir sowieso gefällt, weil ich Biologie und Chemie sehr spannend finde. Flexibel und schnell mussten wir reagieren, als es hiess, ein Hund wurde von einem Auto angefahren. Dem Besitzer in einer solchen Situation unterstützend zur Seite zu stehen, ist nicht ganz einfach. Ich denke jedoch, dass ich mit meiner offenen und hilfsbereiten Art viel dazu beitragen kann, dass die Patienten und ihre Besitzer sich in der Tierklinik wohlfühlen. Wie sehr mir der Tag zugesagt hat, widerspiegelt sich, glaube ich, auch in der Schnupperlehr-Beurteilung.

Am zweiten Schnuppertag durfte ich bei verschiedenen Sprechstunden dabei sein. Die Kommunikation zwischen den Besitzern der Tiere, den Tiermedizinischen Praxisassistent/innen und dem Tierarzt ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Ob jährliche Routineuntersuchungen, Impfungen von Hunden oder das Fiebermessen bei Katzen, der Kontakt zu den Tieren ist einfach mein Ding. Ganz begeistert bin ich von den modernen Laborgeräten. Mit viel Freude habe ich nach der Einführung selber eine Untersuchung eines Blutbildes machen dürfen. Das hat mein Herz gleich einen Takt schneller schlagen lassen. Ich hatte mich im Vorfeld bereits auf Ihrer Webseite über diesen Beruf informiert und das Video angesehen, aber meine Vorstellungen wurden weit übertroffen. Meine kommunikative Art und meine Teamfähigkeit kann ich hier sicher gut einfließen lassen. Meine Belastbarkeit hat sich in den letzten Jahren immer wieder bewiesen, ist es doch nicht immer ganz einfach, Schule und Reitsport unter einen Hut zu bringen.

Die Tätigkeiten in der Schnupperlehre erachte ich als äusserst spannend und bin davon überzeugt, viel Neues kennengelernt zu haben. Die Lehre bei der Tierklinik Muster bietet eine familiäre Atmosphäre, eine spannende Grundlage für meine Zukunft und viele Weiterbildungschancen.

Die Gespräche mit Ihren Lehrlingen konnten mir meine verbliebenen Fragen zur Ausbildung bei der Tierklinik Muster bestens beantworten und überzeugten mich davon, dass ich auch zwischenmenschlich in das Team passe.

Ich würde mich freuen, wenn ich bei der Tierklinik Muster die Lehre absolvieren darf. Gerne erwarte ich Ihren Bescheid.